

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
f. d. 1. Spalte, Zeile und
gewöhnl. Schrift oder
deren Raum bei 1 mal.
Einzeldruck 10 g.
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Mit dem
Flandernblätter,
Illustr. Sonntagsblatt
und
Schwab. Landwirt.

Erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonnt- und Festtage.
Preis vierteljährlich
hier 1.10 M., mit Träger-
lohn 1.20 M., im Bezugs-
ort und 10 km weiter
1.25 M., im übrigen
Württemberg 1.35 M.,
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

M 44

Mittwoch, den 23. Februar

1910

Nagold.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

wird am Freitag, den 25. Februar begangen werden.

Der Festgottesdienst beginnt vormittags 9^{1/2} Uhr. Die Teilnehmer am gemeinsamen Kirchgang versammeln sich um 9^{1/4} Uhr auf dem Rathaus.

Das Festessen findet nachmittags um 1 Uhr im Gasthof zur Post statt.

Die Unterzeichneten beehren sich, zu zahlreicher Beteiligung an diesen Festakten hiermit ergebenst einzuladen.

Den 17. Februar 1910.

Oberamtmann Kommerell.

Dekan Pfleiderer.

Landgerichtsrat Sigel.

Königliches.

2. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung

betr. die Zurückstellung bzw. Befreiung vom Militärdienst in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse.

Das Reichsmilitärgesetz vom 2. Mai 1874, § 19-22 und die Verordnung in der neuen Fassung vom 22. Juli 1902, § 32 (Reg.-Bl. S. 275 ff) enthalten bezüglich der Zurückstellung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse folgende Bestimmungen:

1. Zurückstellungen in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse finden auf Ansuchen (Reklamation) der Militärpflichtigen oder deren Angehörigen statt. (R.-M.-G. § 19).

2. Es dürfen vorläufig zurückgestellt werden:

a. die einzigen Ernährer hilfsloser Familien, erwerbsfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister;
b. der Sohn eines zur Arbeit und Aussicht unfähigen Grundbesizers, Pächters oder Gewerbetreibenden, wenn dieser Sohn dessen einzige und unentbehrliche Stütze zur wirtschaftlichen Erhaltung des Betriebes, der Pachtung oder des Gewerbes ist;

c. der nächstälteste Bruder eines vor dem Feinde gebliebenen, oder an den erhaltenen Wunden gestorbenen, oder infolge derselben erwerbsunfähig gewordenen, oder im Kriege an Krankheit gestorbenen Soldaten, sofern durch die Zurückstellung den Angehörigen des letzteren eine wesentliche Erleichterung gewährt werden kann;

d. Militärpflichtigen, welchen der Besitz oder die Pachtung von Grundstücken durch Erbschaft oder Vermächtnis zugesallen, sofern ihr Lebensunterhalt auf deren wirtschaftliche Erhaltung angewiesen und die wirtschaftliche Erhaltung des Betriebes oder der Pachtung auf andere Weise nicht zu ermöglichen ist;

e. Inhaber von Fabriken und anderen gewerblichen Anlagen, in welchem mehrere Arbeiter beschäftigt sind, sofern der Betrieb ihnen erst innerhalb des dem Militärpflichtigen vorangehenden Jahres durch Erbschaft oder Vermächtnis zugesallen und deren wirtschaftliche Erhaltung auf andere Weise nicht möglich ist. Auf Inhaber von Handelshäusern entsprechende Anwendung findet die Vorschrift funfgemäße Anwendung;

f. Militärpflichtige, welche in der Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberuf oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachteil erleiden würden;

g. Militärpflichtige, welche ihren dauernden Aufenthalt im Auslande haben.

3) Können zwei arbeitsfähige Ernährer hilfsloser Familien, erwerbsfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister nicht gleichzeitig entbehrlich werden. So ist einer von ihnen zurückzustellen, bis der andere entlassen wird. Spätestens nach Ablauf des 2. Militärpflichtjahres soll der einseitigen Zurückstellung eingestimmt und gleichzeitig der zweiten Eingekallt entlassen werden. Diese Bestimmung findet auf Ziff. 2b entsprechend Anwendung (R.-M.-G. § 20).

4. Durch Verdrängung eines Militärpflichtigen können Ansprüche auf Zurückstellung nicht begründet werden. (R.-M.-G. § 21).

5) Im dritten Militärpflichtjahre muß über die in

Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse Zurückgestellten (abgesehen von Ziff. 2f oben) endgültig entschieden werden. Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung sind spätestens im Aufhebungstermin zu stellen. Wegen der erforderlichen Prüfung der Verhältnisse der Gesuchsteller muß aber gewünscht werden, daß die Zurückstellungsgesuche: genaue Zeit vor dem Aufhebungstermin bei dem Oberamt eintreffen.

Auf die Aufhebung eines nachträglich zu führenden Beweises kann keine Rücksicht genommen werden.

Enkelt ist doch die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des militärischen Dienstes, so kann bezüglich der Aufhebungstermin angebracht werden. (R.-M.-G. § 63, Ziff. 7).

Die Zurückgestellten sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. (R.-M.-G. § 30 Ziff. 6, R.-M.-G. § 63, Ziff. 6).

Schwerste Erwerbsfähigkeit muß durch ärztliche Untersuchung im Aufhebungstermin bestätigt werden. (R.-M.-G. § 63, Ziff. 7).

Ein Zurückgestellter, welcher sich der Erfüllung des Berufs nicht, der seine Befreiung vom Militärdienst herbeiführt hat, kann vor Ablauf des Jahres, in welchem er das 25. Lebensjahr vollendet, nachträglich angefordert werden. (R.-M.-G. § 21, Abs. 2).

Die Zurückstellungsgehalte solcher Militärpflichtigen, über deren Militärpflicht erst zu entscheiden ist, sind von den zur Reklamation Berechtigten bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts anzubringen. Bei diesem sind nach Vorbringung der etwa fehlenden Nachweise und Zeugnisse und nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse die in dem Fragebogen-Formular Lit. A. bzw. Lit. B. (R.-M.-G. vom 1876 S. 123 und 127) gestellten Fragen genau zu beantworten, was auf das Gesuch dem Gemeinderat zur Begutachtung und Unterzeichnung vorzulegen ist. Der angefertigte, von dem Gemeinderat unterzeichnete Fragebogen ist wöchentlich 8 Tage vor dem Aufhebungstermin dem Ortsvorsteher des Gesuchsortes des Gesuchungsortes vorzulegen.

Gesuch um a) Entlassung eines bereits bei einem Truppenteile eingestellten Militärpflichtigen vor beendeter Dienstzeit b) Zurückstellung von Reservisten, Landwehrmännern und Ersatzreservisten erster Klasse aus Reklationsgründen sind gleichzeitig in der oben beschriebenen Weise bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts anzubringen, von diesem und dem Gemeinderat zu prüfen und mit der Ausfertigung des letzteren versehen, dem Oberamt des Wohnorts zu übergeben. Hierbei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Entlassung im aktiven Dienst bedinglicher Mannschaften auf Reklamation nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die zur Begutachtung des Gesuchungsortes vorgelegenen Verhältnisse erst nach der Aushebung eingetretten sind. (§ 63 R.-M.-G.) Die nötigen Fragebogen können von dem Oberamt bezogen werden.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß im Oberamtsbezirk Nagold in den letzten Jahren die Gesuche vielfach verspätet angebracht worden sind.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dafür sorgen, daß begründete Gesuche rechtzeitig, wöchentlich bis 1. März d. J. eintreffen.

Den 22. Februar 1910.

Kommerell.

Politische Nachrichten.

Beim preussischen Eisenbahnminister hatten am Samstag drei Vorstandsmitglieder des Zentralverbandes deutscher Eisenbahnarbeiter und Arbeiter (Eis. Arbeiter) eine Audienz, um eine Denkschrift über die Wünsche der Eisenbahnarbeiter zu überreichen. Der Minister sprach seine Befriedigung über die ruhige und sachliche Form aus, in der die Wünsche vorgebracht wurden, und sagte wohlwollende Bekämpfung zu.

Die Gründung der neuen ungarischen Regierungspartei ist am Samstag in Budapest erfolgt. Dem feierlichen Akt wohnten fast die gesamte liberale Partei, viele neue Mitglieder aus der anstehenden Berufungspartei, viele hundert andere Anhänger und Freunde der neuen Regierung und zahlreiche Abordnungen aus der Provinz, im ganzen etwa 3000 Personen bei. Die neue Partei nahm den Namen „Nationale Arbeiterpartei“ an. Graf Kossuth entwickelte unter großem Beifall sein Regierungsprogramm, das die Schaffung eines allgemeinen Wahlrechts und die Abnung der Militär- und Baufrage in einer den Interessen des Landes entsprechenden Weise enthält.

Spanien will die allgemeine Militärdienstpflicht einführen. Der Kriegsminister kündigte die Vorlegung eines entsprechenden Entwurfs in den Cortes an. Das spanische Heer soll in neun Armeekorps mit 22 Divisionen eingeteilt werden. Der Entwurf sieht 300 000 Mann Infanterie und 300 000 Mann Reitertruppen vor.

Ein türkischer Minister hat sich am Samstag mit der Frage der Verhinderung der Marine. Er bewilligte den ungefähren 410 000 Pfund betragenden Kaufpreis für die auf deutschen Werften herzustellenden 4 Torpedobootsversorger. Dieser Beschluß hängt, wie „Islam“ mitteilt, mit den Ereignissen in Griechenland zusammen, deren mögliche Auswirkungen auf das Gleichgewicht am Balkan der Ministerrat prüft.

Ein in der Wandspure infolge Mitternachts und Preissteigerung des Getreides erlassenes Ausfuhrverbot für Getreide aus einigen Gegenden der Wandspure hat den russischen Gesandten in Peking veranlaßt, bei der japanischen Regierung energisch gegen diese Maßregel zu protestieren, da das Verbot die russischen Interessen gefährde. Der japanische Gesandte in Peking habe gegen das Verbot ebenfalls Protest eingeleitet.

Das britisch-indische wird gemeldet, daß die britischen Polizeitruppen in Jagdalpur ohne Kampf eingelegt sind, trotzdem die Stadt von einer dreifachen Reihe von Aufständischen umgeben war. Eine 225 Mann starke Abteilung regulärer Truppen mit einem Maschinengewehr ist nach Jagdalpur unterwegs.

Nach Meldungen aus Nicaragua erlitten die Regierungstruppen bei St. Blayent eine neue Niederlage. Sie mußten sich nach zehntägigem Kampf unter großen Verlusten zurückziehen. Das Konsularkorps hat jetzt beschlossen, zwischen der Regierung und den Aufständischen zu vermitteln. Ein Komitee, bestehend aus dem englischen, italienischen und spanischen Konsul, hat Madrid angefordert, der für die Sache sehr eintreten, aber nicht geneigt war, Bedingungen zu stellen. Das Komitee hat den amerikanischen Konteradmiral Kimball gebeten, eine drahtlose Depesche an Granada nach Bluefeld zu senden, in der die Konsule mitteilen, daß sie weiteres Vorgehen beurteilen und die Vermittlung des Konsularkorps anbieten.

Freiwillige Feuerwehr Nagold.

Zu Geburtsfest
Seiner Majestät des Königs
 findet **vermittags 9 Uhr im Rathausaal**
Diplomverteilungsfeier
 für 20jährige Dienstzeit
 statt. Hieran beteiligt sich die Feuerwehr am Festzug und
 Festgottesdienst. Antreten beim Rathaus präzis 8 1/2 Uhr.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet.
 Abends nimmt die Feuerwehr an dem Bankett in der
 „Traube“ teil und verabschiedet damit beschriebene Ehrungen an
 verdiente Mitglieder. Auch hier wird auf zahlreiche Beteiligung
 gerechnet.
 Den 22. Februar 1910.
 Das Kommando.



Ehrfame Handfrauen
 verarbeiten nur
**Fischer's Deutsch-
 Südwest-Wolle,**
 da dieselbe an Güte, Ausgiebig-
 keit sowie Preis unerreicht ist.
 In jedem besseren Geschäft
 zu haben.
 Referent: W. Fischer, Reutlingen.

Paten- (Dötos-) Briefe
 empfiehlt in reicher Auswahl billigst
**G. W. Zaiser, Buchhdlg.,
 Nagold.**

Einige Waggons
Eichenglanzrinde 1909er
 gut geerntet, sind zu verkaufen.
 Offerten pro Str. zu richten an die Exped. d. Bl. unter Nr. 1909.

Mayer-Mayer
 Weingrosshandlung
 in Freiburg (Baden)

altbekannt durch außerordentlich gute Be-
 dienung der vielen tausende von Abnehmern
 in Württemberg und Hohenzollern
 leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht
 sind u. ver- **Alte Weine.** Ein Alter Wein
 schickt nur für die Erhal-
 tung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche
 und kranke Leute ist ein alter Wein vielfach un-
 bedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann.
 Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht
 und bewilligt eventuell mehrmonatliche Borgfrist;
 die Fässer werden geliehen. Probefläschen von circa
 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder
 Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende
 man sich entweder brieflich direkt an die Firma
 oder an die Agenten im dortigen Bezirk.
Besonders beliebte Weinsorten sind:
Alter Weisswein zu 65, 70, 75 u. 80 -/ pro Ltr.
Alter Rotwein zu 65, 70, 80 u. 90 -/ pro Ltr.

Donnerstag (Feiertag), 24. Febr.
**Hunde-
 und
 Tauben-Börse**
 bei Proh. Stube.
 Nagold.

Schellfische
 in bekannt guter Qualität,
 treffen am Donnerstag ein.
Berg & Schmid.

Stodfische
 empfiehlt
Fr. Schittenhelm.

la. Essig-Gurken
 offen u. in Blechdosen
 von 350 und 700 Stck an
 billigst bei
H. Strenger.

Zimmer
 mit Pension wird von jungem
 Kaufmann ab 1. März zu mieten
 gesucht. Offerten mit Preisangabe
 an die Exp. d. Bl.

Zur rechten Zeit
 erschien werden

Die Influenza
 Geschichtliches — Wesen und
 Verlauf — Heilung und
 Schutzmaßregeln.
 In gemeinverständlicher Darstellung
 von Dr. med. Leo Müller.
 Mit 1 Tafel. Gebunden 1.- M.
 gebunden 1.40 M.
 Zu beziehen durch die
G. W. Zaiser'sche Buchh.

Jungen
 nimmt in die Lehre
**Karl Kaupp,
 Möbelschreiner.**

Rechnerlehrling
 gesucht.
 Kräftiger Sohn achtbarer Eltern,
 der das Rechenhandwerk zu erlernen
 wünscht, findet gründliche Ausbil-
 dung bei
**J. Roller, Weggerstr.
 Tel. Nr. 18. Calw.**

Schneiderlehrling
 gesucht.
 Ein angesehener Junge, welcher
 seine Herrenschneidererei zu erlernen
 wünscht, wird auf Offern unter
 günstigen Bedingungen angenommen
 bei
**Ch. Rauser,
 Herrenkleidermacher.
 Pforzheim, Sandstr. 4.**

Schwere Viehdecken, à 1.30, 1.60,
 2 Mark b. St.
 blau, leinen, Zwisch, zu Vieh, und Pferdedecken,
Frucht-Sack, gute Qualität,
 à 1.60 M., 2 M. das Stück
Christian Schwarz.

**Wagner-, Brennholz-
 Verkauf.**
 Unterzeichnet verkauft den
26. d. Mts., von morgens 9 Uhr an:
144 Stück Wagnereichen,
20 „ stärkere Eichen mit 7 Festm.
18 „ Buchen mit 4 Festm.
40 Rm. buchenes Scheiterholz.
 Zusammenkunft beim Rathaus.
 Den 22. Febr. 1910.
Jakob Repler.

Stuttgart Albert Schwarz Calwer-
 strasse 21
 Reichsbank-Girokonto. Württ. Notenbank-Girokonto.
Postscheckkonto Nr. 395.
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
 An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art.
 Beleihung börsengängiger Effekten.
 Eröffnung lauf. Rechnungen u. provisionsfreie
 Scheckkonten.
 Annahme von Depositengeldern mit höchstmögl.
 Verzinsung.
 Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen,
 verlorer Effekten und Geldsorten.
 Feuer- und diebstahlversicher. Panzerkammer.
 Aufbewahrung u. Verwaltung off. u. geschloss.
 Depots.
 Vermietung von Schrankfächern (Safes).
 Bedingungen sind an meiner Kasse erhältlich.

Kalender für 1910
 empfiehlt in
 reicher Auswahl
G. W. Zaiser
 Nagold.

Wagen
 (für 1 oder 2 Räder) verkauft
 Rühf. Schmied.

Stuhlwagen
 wird verkauft wegen Aufgabe der
 Oekonomie am Samstag, den
 26. Febr., nachm. 2 Uhr.
Bernhard Schächinger, Stw.

**Tagberechnungs-
 Tabellen**
 zur schnellen und fehlerlosen Be-
 rechnung der Tage, das Jahr sowohl
 zu 365 als auch zu 360 Tagen
 gerechnet von
Hermann Schaub.
 Groß Ostab-Formst., 367 Seiten.
 Preis solid kart. 3.70 M.
 Der Wert der vorstehenden
 Tabellen liegt einerseits in der Ber-
 echnung und andererseits in der
 Ermittlung bestimmter Zeitabschnitte,
 andererseits besonders in der un-
 bedingten Zuverlässigkeit der Be-
 rechnung. Sie bedeuten eine voll-
 kommene Ergänzung der besten
 bekannten und eingefährten
 von G. S. Kraft.
 Zu beziehen durch die
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Kräuter-Käse
 frisch eingetroffen bei
Gustav Heller.

Milch
 gibt ab
Louis Kappler, jr.

Mädchengesuch.
 Suche auf 1. April ein fleißiges,
 häusliches, solides Mädchen für
 Zimmer und Hausarbeit. Adressen
 vorhanden.
**Frau E. Philipp,
 Thalwühl.**

Milchgesuch.
 40-50 Liter Vollmilch sucht
 im Auftrag
**Alfred Beschhorn,
 Geigerstr. 11. Pforzheim.**

Kopfläuse
 verschwinden unschmerzhaft durch
(50 Pf.) „Nissin“ (50 Pf.)
 Kleiderkasten:
**Apoth. Nagold,
 „ Altensteig,
 „ Wildberg.**

